

Medieninformation

02 / 2017
Sächsischer Rechnungshof

Ansprechpartnerin Presse
Lydia-Marie Popp

Durchwahl
Telefon +49 341 3525-1015

presse@srh.sachsen.de*

Leipzig,
14. Juli 2017

Rechnungshof veröffentlicht Fachband zu öffentlichen Finanzen

Der Sächsische Rechnungshof hat heute die Fachvorträge des 2. Symposiums „Nachhaltige öffentliche Finanzwirtschaft“ in einem Tagungsband veröffentlicht. Darin enthalten sind u. a. die Beiträge von Jens Bullerjahn (ehemaliger Finanzminister von Sachsen-Anhalt), Barbara Ludwig (Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz) und Prof. Dr. Marcel Thum (TU Dresden).

Der Präsident des Sächsischen Rechnungshofs, Prof. Dr. Karl-Heinz Binus, begrüßt die Herausgabe des Tagungsbands: „Ich freue mich, dass wir mit dieser Publikation die Ergebnisse des 2. Symposiums einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stellen können. Es waren spannende und durchaus auch kontroverse Vorträge, die die Finanzfachkräfte während des Symposiums zu hören bekamen. Das hat - ganz wie von uns intendiert - zu Diskussionen und einem regen Fachaustausch geführt. Ich freue mich daher besonders, dass die Symposiumsreihe so guten Anklang gefunden hat, dass wir sie von nun an in einem 2-Jahres-Turnus fortführen werden.“

Das Symposium fand am 12. Oktober 2016 unter der Schirmherrschaft des Landtagspräsidenten, Dr. Matthias Rößler, im Sächsischen Landtag statt. Die Symposiumsreihe wird vom Sächsischen Rechnungshof unter Mitwirkung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Meißen konzipiert und organisiert. Sie soll Diskussionen zu den unterschiedlichen Aspekten einer nachhaltigen Haushaltsführung anstoßen und zugleich neue Perspektiven einer modernen und wirkungsvollen Finanzkontrolle gewinnen.

Der Tagungsband erscheint als Band 8 der Schriftenreihe „Finanzkontrolle in Sachsen“ und ist auf der Homepage des SRH unter folgendem Link abrufbar:

http://www.rechnungshof.sachsen.de/files/Finanzkontrolle_Band_8.pdf

Hausanschrift:
Sächsischer Rechnungshof
Schongauerstraße 3
04328 Leipzig

www.srh.sachsen.de

* Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.